

Protokoll

über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Mitterndorf
a.d. Fischa am 02.03.2016 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

<u>Beschlussfähigkeit:</u>	19.00 Uhr
<u>Vorsitz:</u>	Bgm. Mag. Helmut Hums
<u>Anwesend:</u>	Vizebgm. Gerhard Friedrichkeit GGR Johann Röhner GGR Arnold Krizsanits GGR Gisela Sollak GGR Roland Hrdlicka GR Wolfgang Trausinger UGR Martin Ribnicsek GR Thomas Jechne GR Nadine Tomsich (erschien um 19:37 Uhr, TOP 4) GR Ralph Miszner GR Elisabeth Taus GGR Daniela Hofmeister GR Karin Vystoupil GR Roman Mühl
<u>Entschuldigt abwesend:</u>	GGR Mag. Daniel Soudek GR Franz Lahner GR Markus Schwaigler GR Antonia Hammer GR Mag. Brigitte Ehrenberger GR Markus Broglio

Unentschuldigt abwesend: - x -

Gäste: Ackerer Andrea
Itzlinger Franz und Helga

Die Sitzung war beschlussfähig.
Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung laut Einladungskurrende:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung
2. Ergänzungswahl in den Volksschulausschuss und Kindergartenausschuss der Gemeinde
3. Annahme einer Löschungserklärung
4. Ersatzanschaffung eines Fahrzeuges (Bauhof)
5. Subventionen
6. Bericht Kindergartenausschuss
7. Schaffung von ein bis zwei provisorischen Kindergartengruppen
8. Beschluss über die Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer Glasfaser -Grobplanung (FTTB/H) – NÖGIG (Kleinregion Ebreichsdorf)

9. Verkauf – Waldgrundstück, Parz. Nr. 1020/1 (ehemalige Deponie), Parz. Nr. 1087, 148/1 und 149/2
10. Verordnung – Pflichtstellplätze von zwei Stellplätzen/Wohneinheit
11. Auftragsvergabe – öffentliche Beleuchtung (Gramatneusiedler-Str., Erweiterung Dammweg und Hofwiese)
12. Anbieterwechsel Kopiergeräte Gemeindeamt, VS u. KIGA
13. Antrag – Sprengelfremder Schulbesuch
14. Erweiterung und Aktualisierung des Leitungskatasters
15. Allfälliges

Der Vorsitzende, Bgm. Mag. Hums, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Die Verlesung des Sitzungsprotokolls der letzten Sitzung des Gemeinderates wird nicht verlangt.

Als Schriftführer wird Sekr. Jechne bestimmt.

Der Vorsitzende teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass ein Beschlussprotokoll geführt wird.

Der Vorsitzende teilt zu Beginn der Sitzung mit, dass der TOP 12 abgesetzt wird.

Antrag: Der Vorsitzende stellt gleich zu Beginn der Sitzung den Antrag, dass ein Bericht von Fr. Ackerer Andrea, welcher unter dem Punkt *Allfälliges vorgetragen werden sollte*, vorgezogen und vor Pkt. 1 behandelt werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 15.) Allfälliges

Frau Ackerer Andrea berichtet über das Projekt „KINDER STÄRKEN“, ein Kinderkompetenzzentrum mit Fördermöglichkeiten.

Aktuell ist der Verein „Pferdestärken“, welcher therapeutisches Reiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen anbietet, in Moosbrunn angesiedelt.

Der aktuelle Standort kann leider, aufgrund eines Projektes der Gemeinde Moosbrunn, nicht erweitert werden und Frau Ackerer ist nun auf der Suche nach einem neuen Grundstück. Das Grundstück soll eine Größe von ca. 1,5 bis 2 ha haben.

Der Verein „Pferdestärken“ ist finanziell (von Gemeinden unabhängig und wird durch Sponsoren kräftig unterstützt).

Für die Gemeinde Mitterndorf würden keine Kosten entstehen – es wird lediglich um Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück ersucht.

Bgm. Mag. Hums dankt Frau Ackerer für ihren Bericht und ihre tolle Arbeit.

Pkt. 1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten GR-Sitzung vom 15.12.2015

Es wurden folgende Einsprüche gegen das GR-Protokoll vom 15.12.2015 übermittelt.

Von GR Vystoupil wurde folgender Einspruch eingebracht:
(Einspruch wurde aus E-Mail zitiert)

Lieber Thomas!

Bezüglich des von dir übermittelten Protokolls zur GR-Sitzung vom 15.12.2015 hätten wir folgenden Einspruch zu Pkt. 2 „Voranschlag 2016“:

„Im Rahmen der Präsentation des VA 2016 weist GGR A. Kriszanits auch darauf hin, dass eine Entscheidung im GR getroffen werden sollte wie künftig mit den offenen Verbindlichkeiten der Mitterndorf KG gegenüber der Gemeinde Mitterndorf umgegangen wird (rd. EUR 500.000).

PRO Mitterndorf weist darauf hin, dass dazu weder im Rechnungsabschluss 2014 noch im VA oder NA-VA 2015 eine derartige offene Forderung angeführt ist und ersucht um dringende transparente Darstellung:
wie diese Verbindlichkeiten zustande gekommen sind
welche Tilgungsmöglichkeiten es gibt
warum diese Forderungen seitens der Gemeinde an die Mitterndorf KG nicht bereits im Rahmen des Rechnungsabschluss 2014 oder des VA 2015 angeführt wurden“

Danke x lg
Karin

Von GGR Mag. Soudek wurde folgender Einspruch eingebracht:
(Einspruch wurde aus E-Mail zitiert)

Gemeinderat der Gemeinde Mitterndorf/F 2441 Mitterndorf an der Fischa Antrag zur Änderung sowie Ergänzung des GR-Sitzungsprotokolls vom 15.12.2015

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Die VP Mitterndorf ersucht um die Änderung sowie Ergänzung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2015 gemäß folgenden Punkt:

Ad Pkt. 2 (Voranschlag 2016):

Gemäß Beilage wurden via E-Mail Fragen zum oben angeführten Punkt sowie das Ersuchen der VP Mitterndorf um Beantwortung der Fragen im Zuge der Sitzung und um Aufnahme in das Protokoll eingebracht. Weder die Beilage von Frau GR Nadine Tomsich, noch die Antwort sind in das Protokoll aufgenommen worden. Daher wäre die genannte Beilage der Anfrage samt Antwort nachträglich in das Protokoll aufzunehmen.

Allgemeiner Punkt:

Bei den Abstimmungsergebnissen wird „ÖVP“ angeführt. Tatsächlich heißt die im Gemeinderat vertretene Partei bzw. die Abkürzung „VP“. Seitens der Volkspartei Mitterndorf wird ersucht dies bei weiteren Protokollen zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

GGR Daniel Soudek eh. GR Nadine Tomsich eh. GR Ralph Miszner eh.
Obmann VP Mitterndorf Obmann-Stellvertreterin Obmann-Stellvertreter

**Pkt. 2.) Ergänzungswahl in den Volksschulausschuss und
Kindergartenausschuss der Gemeinde**

Sachverhalt:

Durch das Ausscheiden von GR Lukes muss nun ein neues GR-Mitglied in den Volksschul- und Kindergartenausschuss entsendet werden.
Die VP-Mitterndorf nominiert GR Ralph Miszner.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, Herrn GR Ralph Miszner in den Volksschulausschuss und Kindergartenausschuss zu entsenden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 3.) Annahme einer Löschungserklärung

Sachverhalt:

In EZ 823 Grundbuch 04104 Mitterndorf, im Eigentum von Felix und Christine Hanakampf, Ferdinand Varga-Gasse 7, 2440 Neu Mitterndorf, ist für die Gemeinde Mitterndorf an der Fischa das Vorkaufsrecht und das Wiederkaufsrecht hinsichtlich Grundstück 195/79 Baufl./Gärten einverleibt.

Die damals auferlegten Bedingungen, betreffend Vor- und Wiederkaufsrecht sind erfüllt, wonach die Löschung durchgeführt werden kann.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 4.) Ersatzanschaffung eines Fahrzeuges (Bauhof)

Sachverhalt:

Für den Bauhof soll ein Ersatzfahrzeug anstatt der Hyundai Pritsche KZ BN-315 DL angeschafft werden. Hierfür wurden bereits die folgenden Angebote eingeholt:

ANGEBOTSVERGLEICH

Fahrzeug	Opel Movano	VW Crafter	Nissan Cabstar	Mitsubishi Fuso	Fiat Ducato
Leistung	163 PS 120 kW	109 PS 80 kW	136 PS	150 PS 110 kW	130 PS 96 kW
Eigengewicht	2.628 kg	1.750 kg	2442 kg	1.975 kg	1.895 kg
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	3.000 kg	3500 kg	3.500 kg	3.500 kg
max. Nutzlast	872 kg	1.250 kg	1.058 kg	1.525 kg	1.530 kg
Abmessung Ladefläche	(l) 3.205mm (b) 2.040mm	(l) 3.700mm (b) 2.200mm	(l) 3.150mm (b) 1.900mm	(l) 3.600mm (b) 2.200mm	(l) 3.248mm (b) 2.034mm
Preis netto	23.600,00	31.783,33	25.924,16	34.990,00	*24.750
Preis brutto	28.320,00	38.140,00	31.109,00	41.988,00	29.700,00
Anbieter	Autohaus Erich Horvath Eisenstadt	Franz Baumann Gramatneusiedl	SPES GMBH Brunn/Gebirge	Baumgartner GmbH Wr. Neudorf	Danube Drive GmbH Wr. Neudorf
Lieferzeit	14-16 Wochen	Ende April	3 Wochen	prompt verfügbar	ca. 12 Wochen

*LED-Lichtbalken inkl. Montage kostet zusätzlich € 1.000 exkl. Ust. (im oben genannten Preis nicht enthalten)

Gesamtpreis - € 24.750,00

€ 1.000,00

€ 25.750,00

*20% Steuer € 5.150,00

€ 30.900,00 (Fiat Ducato)

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Fahrzeug „Nissan Cabstar“ bei der Fa. Spes GmbH, Brunn/Gebirge mit einem Preis von € 31.109,00 zuzgl. einer Bordwanderhöhung (€ 1.500 exkl. Ust.) anzukaufen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. (GR Tomsich erschien um 19:37 Uhr und nahm am Abstimmungsergebnis teil)

Pkt. 5.) Subventionen

Sachverhalt:

Die Lebenshilfe Niederösterreich übermittelte dem Gemeinderat ein Ansuchen für eine Werbeeinschaltung in ihrer Informationszeitschrift mit dem Ersuchen um Unterstützung. (€ 166,--)

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass das Subventionsansuchen beschlossen werden soll.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 6.) Bericht Kindergartenausschuss

Der Bericht der Kindergartenausschusssitzung vom 23.02.2016 wird dem Gemeinderat vorgelegt und von UGR Martin Ribnicsek verlesen.

Ein Teil des Berichtes (Personalangelegenheiten) – wurde im nicht öffentlichen Teil der Sitzung besprochen.

Schwerpunkt bildet die bauliche Erweiterung des Kindergartens: (Auszug aus dem KIGA-Ausschussprotokoll)

Wie schon in der letzten Sitzung besprochen, wird es auf Grund der hohen Kinderanzahl durch Geburten und Zuzügen und des geringes Abganges in die Schule notwendig, eine 7. Gruppe zu eröffnen.

Über die erste Idee, die bei der letzten Sitzung angestrebt wurde, eine Gruppe - wie bereits schon einmal bei Umbauarbeiten gemacht - im Gebäude der Feuerwehr zu eröffnen, herrschte unter den Mitgliedern der Feuerwehr Uneinigkeit, weshalb die Entscheidung seitens der Feuerwehr auf März verschoben wurde. Der Zeitraum der Planung erscheint jedoch dadurch zu kurz, deshalb kommt diese Lösung höchstwahrscheinlich nicht in Frage.

Ein weiterer Lösungsvorschlag wäre der Aufbau eines Containers am Kindergartengelände – in Höhe des Bewegungsraumes-, der durch ein Glasportal mit dem Hauptgebäude verbunden werden soll.

Die Kosten für den Aufbau der Container würden sich auf ca. € 122.000,- belaufen. Dies ist eine Leasingvariante auf fünf Jahre, die monatl. Rate beträgt ca. € 2.050,- (exkl. Zinsen). Dazu kämen noch die Kosten für die Errichtung des Streifenfundamentes, die Errichtung des Kanals, der Stromleitungen, der Brandschutzmauer und das Glasportal (geschätzt ca. € 40.000,- bis 50.000,-). Des Weiteren wird es notwendig sein, einen Dachaufbau und eine Klimaanlage hinzuzufügen. Die Kosten dafür sind noch nicht abschätzbar.

Die möglichen Gesamtkosten belaufen sich also für die Containerlösung auf voraussichtlich mind. € 170.000,-.

Der Kindergartenausschuss empfiehlt auf Grund der exorbitanten Höhe der Kosten eine andere, dauerhafte Lösung zu finden. Der Bewegungsraum könnte bis zu den Semesterferien 2017 als provisorische Gruppe vorübergehend geführt werden, um parallel dazu eine andere Möglichkeit zu finden und diese zu planen und auszuführen. Kostenvoranschläge für einen möglichen Zubau oder einen Neubau sollen eingeholt werden.

Falls es zu keiner anderen Lösung kommt bzw. diese aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, muss der Containerlösung gezwungenermaßen zugestimmt werden.

Hr. Bgm. Mag. Hums dankt für den Bericht.

Pkt. 7.) Schaffung von ein bis zwei provisorischen Kindergartengruppen

Sachverhalt:

Wie bereits unter dem TOP 6 ausführlich berichtet und diskutiert, soll für die Errichtung einer 7. (mit der Möglichkeit auf Erweiterung einer 8. Gruppe) samt Bewegungsraum ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Die Errichtung der 7. KIGA-Gruppe soll hinter den großen Volksschulgarten im Bereich des Schulweges Ecke Gartenstraße errichtet werden. Lt. Arch. Pigal wird der Neubau eine bebaute Fläche von rd. 180m² umfassen. Die Kosten pro Quadratmeter werden auf ca. € 1.500 geschätzt.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer 7. KIGA-Gruppe samt Bewegungsraum zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 8.) Beschluss über die Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer Glasfaser -Grobplanung (FTTB/H) – NÖGIG (Kleinregion Ebreichsdorf)

Sachverhalt:

Ad 1.

Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückgrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar.

Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen.

Hierfür wurde 2015 die NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durchzuführen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussantrag

Der Gemeinderat der Gemeinde Mitterndorf a.d. Fischa möge folgendes beschließen:

Folgende Daten aus dem GWR werden der nÖGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung gestellt:

- Gemeindegrenznummer
- Adresscode
- Subcode
- Objektnummer
- Anzahl der Wohnungen im Gebäude
- Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
- Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
- Postleitzahl
- Straße
- Adresse
- Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
- Meridian der Adresse
- Koordinaten der Adresse
- KG Nummer
- Grundstücksnummer
- Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten – zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, der Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer Glasfaser -Grobplanung (FTTB/H) – NÖGIG zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 9.) Verkauf – Waldgrundstück, Parz. Nr. 1020/1 (ehemalige Deponie), Parz. Nr. 1087, 148/1 und 149/2

Sachverhalt:

Ein Auslobungsverfahren wurde nach Rücksprache mit Mag. Gehart (Abteilung Gemeinden, Land NÖ) eingeleitet.

Folgende Grundstücke sollen verkauft werden:

Grundstück 1020/1 (Wald, ehemalige Deponie) im Gesamtausmaß von 46.691m² (Mindestkaufpreis von € 2,00 pro Quadratmeter)

Des Weiteren werden die landwirtschaftlichen Grundstücke

Parz. 1087 im Ausmaß von 3.338m²,

Parz. 149/2 im Ausmaß von 1.333m² und

Parz. 148/1 im Ausmaß von 5.679m² zu einem Mindestkaufpreis von jeweils € 3,00 pro Quadratmeter von der Gemeinde zum Verkauf angeboten.

Die ortsansässigen Landwirte wurden persönlich angeschrieben. Des Weiteren erfolgte der Aushang an der Amtstafel und ein Inserat in der NÖN (Bez. Baden) wurde geschaltet.

Folgende fünf Angebote wurden abgegeben:

(ein Angebot für das Waldgrundstück wurde vor der Sitzung zurückgezogen)

1. Angebot:

Hofschneider Leopold bietet ausschließlich für die Parzelle Nr.: 1087 - € 5,70/m²

2. Angebot:

Schilger Johann bietet für folgende Parzellen: Nr.: 1087 - € 4,00/m²
Nr.: 149/2 - € 4,00/m²
Nr.: 148/1 - € 4,00/m²

3. Angebot:

Steurer Siegfried bietet für folgende Parzellen: Nr.: 1087 - € 6,50/m² (bei 3.338m²) gesamt= € 21.697,00
Nr.: 149/2 - € 4,50/m² (bei 1.333m²) gesamt= € 5.998,50
Nr.: 148/1 - € 6,00/m² (bei 5.679m²) gesamt= € 34.074,00
erzielbare Gesamtverkaufssumme € 61.769,50

4. Angebot:

Moser Christian & Gabriele bieten für folgende Parzellen: Nr.: 1087 - € 4,30/m²
Nr.: 149/2 - € 3,50/m²
Nr.: 148/1 - € 3,50/m²

5. Angebot:

Toyfl Claudia bietet für folgende Parzellen: Nr.: 1087 - € 4,00/m²
Nr.: 149/2 - € 3,50/m²
Nr.: 148/1 - € 4,00/m²

Für das ebenfalls ausgeschriebene Grundstück Parz.Nr. 1020/1 (Waldgrundstück - ehemalige Deponie) ging kein Angebot ein!

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, die landwirtschaftlichen Grundstücke (Parz. 1087, Parz. 149/2 und Parz. 148/1) an den Bestbieter, Herrn Steurer Siegfried, zu den angebotenen Preisen zu verkaufen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 10.) Verordnung – Pflichtstellplätze von zwei Stellplätzen/Wohneinheit

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa möge folgende

V E R O R D N U N G

§1

Gemäß §63 NÖ BauO 2014 Abs.2 beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa für das gesamte Gemeindegebiet eine Erhöhung der Pflichtstellplätzen auf
2 Stellplätzen pro Wohneinheit
für alle gewidmeten Wohnbaulandbereiche, die noch nicht in einem Bebauungsplan erfasst sind.

§2

Ziele dieser Maßnahmen

Die Gemeinde Mitterndorf an der Fischa konnte in den vergangenen Jahren feststellen, dass die gesetzliche erforderliche Mindestanzahl der Stellplätze von 1 PKW pro Wohneinheit nach der NÖ BauO 2014 nicht ausreicht. Es werden immer

mehr öffentliche Verkehrsflächen durch geparkte PKW der Bewohner und Gäste der angrenzenden Grundstücke genutzt. Es sind dies oft mehr als 2 PKW pro Wohneinheit.

Es soll durch die Festlegung von 2 Pflichtstellplätzen pro Wohneinheit primär die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs und auch die unproblematische und gefahrenlose Zu- und Abfahrt zu den einzelnen Bauplätzen bzw. Wohneinheiten aufrechterhalten werden.

§3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Der Bürgermeister:
Mag. Helmut Hums

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

beschließen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt, die oben genannte Verordnung zu beschließen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 11.) Auftragsvergabe – öffentliche Beleuchtung (Gramatneusiedler-Str., Erweiterung Dammweg und Hofwiese)

Sachverhalt:

Am 01. und 11. Februar 2016 wurden für die öffentliche Beleuchtung in der Gramatneusiedler-Str, Erweiterung Dammweg, Hofwiese und Karl Neumüller-Str. seitens der Firma Medved&Troll Angebote (Nr: 160018 und 160014) vorgelegt.

Die Kosten für die Materiallieferung im Zuge der Grabungsarbeiten von A1 Telekom für die ÖB in der Gramatneusiedler-Straße (Ortseinfahrt) belaufen sich auf € 4.469,94 (Zahlbar innerhalb 14 Tagen mit 3% Skonto).

Die Erweiterung am Dammweg, in der Hofwiese, in der Karl Neumüller-Straße und am Brännlweg (Demontage des Bestandes, Verkabelung, Materiallieferung von Leuchten und aufstellen) beträgt gesamt € 24.640,57 (Zahlbar innerhalb 14 Tagen mit 3% Skonto).

Die Auftragsvergabe für die beiden oben genannte Angebote der Fa. Medved&Troll macht folgenden Gesamtbetrag aus: € 29.110,51 inkl. 20% MwSt. (Zahlbar innerhalb 14 Tagen mit 3% Skonto).

Ergänzend zu den Angeboten von der Fa. Medved&Troll wurde ein Angebot von der Fa. Kommunal Waren Herzog eingeholt. Die angebotenen Leuchten in der Höhe von € 8.902,32 inkl. 20%MwSt. (14 Tage, 2% Skonto) sind bauseits für die Fertigstellung in der Karl Neumüller-Straße von der Gemeinde Mitterndorf beizustellen (wie im Angebot Nr. 160014 beschrieben). Die Fa. Medved&Troll wird die Masten in der Karl Neumüller-Straße im Zuge der Erweiterung der ÖB montieren und anschließen.

Alle erläuterten Angebote hinsichtlich der Erweiterung der ÖB in den beschriebenen Straßen machen zusammen einen Gesamtbetrag von € 38.012,83 aus.

Antrag: Die oben beschriebene Auftragsvergabe soll beschlossen werden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 12.) Anbieterwechsel Kopiergeräte Gemeindeamt, VS u. KIGA

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

Pkt. 13.) Antrag – Sprengelfremder Schulbesuch

Sachverhalt:

Von Ferdinand & Christine Vojnicsek, Trentino-Str. 3/4/2, wurde für ihre Tochter Sarah, hinsichtlich des sprengelfremden Schulbesuches in die NMS Himberg eine Verpflichtungserklärung dem Bürgermeister zur Unterschrift übermittelt. Ein schulpsychologischer Bericht sowie Schulbeschreibungen von Fr. Dir. Schatzl, Neue Mittelschule Himberg und von Fr. Dir. Nebenführ liegen ebenfalls vor. Nachdem das Kind, Sarah, in der NMS Gramatneusiedl gut gefördert und betreut werden kann, stellt der Vorsitzende folgenden Antrag.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Antrag auf sprengelfremden Schulbesuch *nicht* zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 14.) Erweiterung und Aktualisierung des Leitungskatasters

Sachverhalt:

Bezugnehmend auf die beauftragte Erstellung des digitalen Leitungskatasters für die Kanäle und Wasserleitungen, ABA Bauabschnitt 06, der Gemeinde Mitterndorf soll ein Zusatz zum bestehenden Auftrag von der Fa. IUP beschlossen werden. Da der Leitungskataster, nach noch durchzuführenden Vermessungen aufgrund von Erweiterungen für ca. 7.710m Kanäle- und Wasserleitung inkl. der Einarbeitung von Daten in die Datenbank, nach Abschluss der Straßenbauarbeiten heuer fertig gestellt werden kann und nunmehr der genaue Umfang, infolge zusätzlicher Leitungslängen, relativ genau bekannt ist kann auch der Gesamtumfang und das zusätzliche Honorar genau abgeschätzt werden.

Basierend auf dem Angebot vom 24.07.2012 und den dafür relevanten Positionen 2.5, 2.6, 2.11, 3.3, und 3.7, der Kosten für die zusätzliche Vermessung von insgesamt 7.710m Leitungen mit € 1,10/m sowie der Abschätzung des Aufwandes für die erforderliche Aktualisierung des Förderansuchens, gemäß den Förderungsrichtlinien ergeben sich dadurch Kosten bzw. ein zusätzliches Honorar von rd. € 14.500,00 exkl. 20% Umsatzsteuer, wobei ein Nachlass von 5% dabei berücksichtigt ist.

Diese Kosten sind förderfähig. Die Förderung (Bund+Land) beträgt € 2,50l/m Leitung bzw. max. 62,5% der Firmenrechnungen und wird. lt. derzeitigem Wissensstand ca. 55 bis 60% betragen.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem zusätzlichen Honorar der Fa. IUP zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Pkt. 15.) Allfälliges

GR Vystoupil ersucht um Aufnahme folgender Wortmeldung ins GR-Protokoll:
Es wird angeregt, die Finanzdaten der Gemeinde auch auf der Homepage www.offenerhaushalt.at hochzuladen. Diese Plattform ist einerseits sehr bedienerfreundlich und der Bürger kann sehr einfach und grafisch gut aufbereitet erkennen, wofür seine Gemeinde das Steuergeld verwendet hat. Einige Nachbargemeinden haben ihre Finanzdaten bereits auf dieser Homepage hochgeladen.

Der Vorschlag wird auf der Gemeinde geprüft und ggf. umgesetzt.

GGR Hofmeister ersucht um Aufnahme folgender Wortmeldung ins GR-Protokoll:
PRO fragt bei Bürgermeister Mag. Hums nach, ob es wirklich Pläne zum Bau eines Betonmischwerkes in Mitterndorf gibt. Lt. einer Aussendung der ÖVP Ebreichsdorf besteht diese Möglichkeit, nachdem in Ebreichsdorf auf Grund der hohen Umweltbelastungen die Ansiedlung in Unterwaltersdorf in Frage gestellt wurde. Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Hums, erläutert, dass Seiten des Betreibers noch kein Kontakt mit der Gemeinde Mitterndorf, (auch AL Jechne hatte keinen Kontakt), aufgenommen wurde. Eine Abklärung mit den Vertretern der Gemeinde Ebreichsdorf soll jedoch vorgenommen werden.

Weiters wurde von PRO Mitterndorf betr. die weitere Vorgehensweise mit ÖBB und VOR nachgefragt. Bürgermeister Hums erklärte, dass er im Kontakt mit dem zuständigen Ministerium ist und auch beim Verkehrslandesrat interveniert hat – weitere Gespräche sollen folgen.

Da nichts Weiteres mehr vorgebracht wird, dankt der Vorsitzende für das Erscheinen und schließt um 20:46 Uhr die Sitzung des Gemeinderates.

Schriftführer:



Für die ÖVP:

Vorsitzender:



Für die SPÖ:

Für die FPÖ:

Für die PRO
